Matthias EGGERS MdL

JETZT ANMELDEN UND NICHTS MEHR VERPASSEN!

CDU NRW Fraktion

MITTENDRIN

Aktuelle News aus dem Landtag und meinem Wahlkreis

September 2025/4

Haushalt 2026: Investitionen in Bildung, Sicherheit und starke Kommunen

Gesamtsicherheit der Landes soll gesichert werden

Am 17. September 2025 wurde im Landtag Nordrhein-Westfalen der Haushaltsentwurf für 2026 eingebracht. **Mit einem Gesamtvolumen von 112,2 Milliarden Euro setzt die Landesregierung Schwerpunkte für eine starke und zukunftsfähige Gesellschaft in Nordrhein-Westfalen.**

„Gerade in schwierigen Zeiten ist es wichtig, Kurs zu halten und die richtigen Prioritäten zu setzen. Mit dem Haushalt 2026 investieren wir konsequent in Bildung, Sicherheit, unsere Kommunen und eine widerstandsfähige Wirtschaft", betont der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers.

Für Bildung stehen über 43 Milliarden Euro zur Verfügung – 1,7 Milliarden Euro mehr als im Vorjahr. Damit werden die Offene Ganztag mit fast einer Milliarde Euro gestärkt, über 20.000 zusätzliche Plätze geschaffen und 229 neue Stellen finanziert. Auch die frühkindliche Bildung erhält über 370 Millionen Euro zusätzlich, insgesamt knapp sechs Milliarden Euro. Programme wie Sprach-Kitas und das Kita-Helfer-Programm sind bis mindestens 2029 gesichert.

Für die Innere Sicherheit sind mehr als 6,7 Milliarden Euro eingeplant, davon rund 4,5 Milliarden Euro für die Polizei. „Mehr Polizeibeamte und Polizisten, moderne Ausstattung und neue Technologien sind entscheidend, um unser Land sicher zu halten", so Eggers.

Rund ein Drittel des Haushalts – 40,5 Milliarden Euro – geht an die Kommunen, ein Plus von 5,5 Prozent. Über das Gemeindefinanzierungsgesetz fließen davon 16,45 Milliarden Euro direkt an die Städte und Gemeinden. Zudem steht das Land jährlich 250 Millionen Euro zur Entlastung bei kommunalen Altschulden bereit.

Für Zukunftsinvestitionen für Modernisierung und Infrastruktur stehen 12 Milliarden Euro zur Verfügung.

Trotz Entspannung in den Kreisumlagen bleiben 2026 die Kommunalfinanzen angespannt. Mehr Investitionen, wo es nötig ist, und sparen dort, wo es möglich ist: **Mit diesem Haushalt sichern wir die Handlungsfähigkeit unseres Landes und stärken den Zusammenhalt in Nordrhein-Westfalen**", erklärt Eggers.

Arbeitskreis-Berechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz

Gesamtvolumen stieg 16,45 Milliarden Euro für Kommunalen in NRW an

Fo: Fabian Strauch

Das Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) regelt jedes Jahr die Verteilung der Finanzmittel des Landes an die Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen. Maßgeblich dafür sind die Steuerkraft und die Einwohnerzahl der Kommunen – wer über die Steuereinnahmen verfügt Einnahmen erzielt, erhält (mehr) Unterstützung aus dem Finanzausgleich.

„Für die Städte in Wahlkreis des CDU-Landtagsabgeordneten Matthias Eggers bedeutet das Berechnungsergebnis konkret stetig an die Entwicklung wie folgt dar: Baiers und Menden müssen laut Arbeitskreisberechnung weniger zahlen, im Jahr 2026 keine Schlüsselzuweisungen zu erhalten. Grund dafür sind die aktuellen Steuereinnahmen. Beide Städte verzeichnen hohe Einnahmen prognostizieren – nicht nur bei der Gewerbesteuer; sondern auch bei den Anteilen a. a. an der Einkommensteuer und weiteren einhobenen Steuern.

In Berechnungsmetern des GFG gelten Baiers und Menden damit als nicht zuweisungsbedürftig. Anders gestaltet es sich in Hemer, Neuenrade und Plettenberg. Für diese Orte ergeben sich geringere Steuereinnahmen als im laufenden Jahr prognostiziert. **Hemer kürzte 10.938.367,70 Euro erhalten, Neuenrade 1.853.945,48 Euro und Plettenberg 1.718.174,00 Euro.**

„Das zeigt, dass das Gemeindefinanzierungsgesetz sensibel auf die Steuerkraft vor Ort reagiert. Stabile mit starken Einnahmen wie Baiers und Menden verlieren ihre Zuweisungen, während Kommunen mit geringeren Einnahmen einen Ausgleich durch die Landes erhalten", kommentiert Eggers die Vorgehensweise ist, dass alle Städte und Gemeinden handlungsfähig bleiben – unabhängig von kurzfristigen Schwankungen bei den Steuereinnahmen.

Neben den Schlüsselzuweisungen sieht das Gemeindefinanzierungsgesetz auch Pauschalen vor, die jede Stadt erhält – unabhängig von ihrer Steuerkraft. Hierzu zählen die allgemeine Investitionspauschale sowie zweckgebundene Mittel, etwa für die Unterhaltung von Infrastruktur, Schulen oder Sportstätten.

Hier ein Blick über 2026 hinaus:

Stadt	Allgemeine Investitionspauschale	Aufwendungen und Unterhaltungspauschale	Schul- und Bildungspauschale	Sportstättenpauschale
Baiers	1.207.000,00 €	1.207.000,00 €	1.207.000,00 €	69.000,00 €
Hemer	2.052.896,00 €	3.913.593,96 €	1.559.001,00 €	141.413,00 €
Menden	3.093.577,00 €	4.661.616,48 €	1.742.413,00 €	211.996,00 €
Neuenrade	1.207.000,00 €	1.309.539,52 €	1.207.000,00 €	69.000,00 €
Plettenberg	2.145.545,19 €	2.952.263,24 €	1.610.490,61 €	78.666,74 €

E-Sport als Teil der digitalen und sportlichen Zukunft stärken

Digitale Freizeit und sportlicher Zeitvertreib NRW

E-Sport begeistert weltweit Millionen Menschen – und auch in Nordrhein-Westfalen wächst die Bedeutung rasant. „E-Sport ist längst mehr als ein Trend. Er verschmilzt Welten wie Teamgeist, Fairness und Leistungsbereitschaft und verbindet digitale mit klassischen Sportelementen", erklärt der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers.

NRW ist schon heute ein Hotspot der Szene: Mit den **gamescom** in Köln, der **esports player foundation** sowie großen Turnieren wie der **IEM Cologne** ist das Land international sichtbar. Matthias Eggers besuchte selbst die gamescom und konnte sich vor Ort ein Bild von der Faszination und Professionalität machen: „Die Atmosphäre und die Vielfalt auf der Messe haben eindrucksvoll gezeigt, welches Potential in E-Sport steckt – sportlich, wirtschaftlich und gesellschaftlich."

Um diese Entwicklung zu unterstützen, will der Landtag NRW nun konkrete Maßnahmen beschließen. Dazu gehören eine bessere rechtliche Anerkennung, die Förderung von Vereinen, die gemeinnützig, die Förderung von Kooperationen zwischen klassischen Sportverbänden und E-Sport-Organisationen sowie der Ausbau von Medienkompetenzprojekten. Auch Politiker/innen bei nikantem Spielverhalten und Maßnahmen zur Geschlechtergerechtigkeit stehen im Fokus.

„Wir wollen den E-Sport in Nordrhein-Westfalen nachhaltig stärken – als Teil unserer digitalen Zukunft, als Chance für Vereine und als wichtiges Baustein jugendgerechter Freizeitangebote", betont Eggers.

Aufarbeitung nach Solingen-Attentat

Matthias Eggers im Untersuchungsausschuss Solingen und als Prozessbeobachter

Seit zehn Monaten ist der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers Mitglied im Parlamentarischen Untersuchungsausschuss Solingen (PUA V). Eingesetzt nach dem entsetzlichen Anschlag beim Solinger Stadtfest am 23. August 2024, ist der Auftrag klar: lückenlose Aufklärung und konkrete Lehren für mehr Sicherheit.

„Unser Ziel ist keine Schuldzuweisungen, sondern Aufklärung, bessere Zusammenarbeit der Behörden und stärkere Prävention – für mehr Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger in NRW", betont Eggers.

Im Ausschuss hörten die Mitglieder bereits verschiedene Experten, Zeugen aus den beteiligten Behörden sowie Ex-Bundesinnenministerin Nancy Faeser. **Kürzlich stand auch der Präsident des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF), Dr. Hans-Eckhard Sommer, Rede und Antwort.**

Parallel dazu verfolgte Eggers als Zuschauer die letzten beiden Tage die Prozesse gegen den Attentäter Issa Al H. am CDU Düsseldorf: Das Gericht verurteilte den Täter zu **lebenslanger Freiheitsstrafe mit besonderer Schwere der Schuld und anschließender Sicherungsverwahrung**. „Ein hohes Signal: Solche Taten werden mit der ganzen Härte des Rechtsstaates geahndet", so Eggers.

Klar ist für Eggers: Aufklärung braucht beides – juristisch vor Gericht und politisch im Parlament. Nur so können Gesetzlücken für die Opfer und die Hinterbliebenen geschaffen und zukünft Strukturen verbessert werden, damit sich solche Taten nicht wiederholen.

Schülerverteilung der Hans-Prinzhorn-Realschule zu Gast im Landtag

Spannende Einblicke in die Politik

Die Schülervertretung der Hans-Prinzhorn-Realschule aus Hemer besuchte auf Einladung des CDU-Landtagsabgeordneten Matthias Eggers den Schülerprogramm des nordrhein-westfälischen Landtags in Düsseldorf. Unter der Begleitung von **Schulleiter Lothar Calcher**, der **SV-Lehrers Rebecca Schwarz und Stephan Völz** sowie der **Lehrerin Fabienne Kardell** erhielten die Schülerinnen und Schüler spannende Einblicke in die parlamentarische Arbeit.

Im Rahmen der Programme erkundeten die Jugendlichen den Personenaufzug und spielten eine Landtagsabstimmung nach, um Politik hautnah zu erleben. Eggers betont: „**Es ist mir wichtig, dass junge Menschen Politik nicht nur aus dem Unterricht oder den Medien kennen, sondern sie im Landtag unmittelbar erleben können.**"

Besonders wertvoll war für ihn der direkte Austausch gewesen: „Die Jugendlichen hatten sich sehr gut auf die Diskussion vorbereitet und stellten Fragen von anderen politischen Themen bis hin zu meinem Alltag als Abgeordneter. Das zeigt, wie groß das Interesse an Politik und wie wichtig der Dialog mit der nächsten Generation ist", so Eggers.

Der Abgeordnete zieht ein positives Fazit: „Solche Begegnungen machen Politik greifbar und fördern das Verständnis für demokratische Prozesse. Ich freue mich schon auf den nächsten Besuch einer Klasse aus meinem Wahlkreis." In Kürze plant er zudem ein Praktikum an der Hans-Prinzhorn-Schule.

Gute Nachrichten vom Land NRW

Förderprogramm „Struktur- und Dorfentwicklung des ländlichen Raumes" eröffnet – Fördermittel für Gemeinden 2026 bis zur Grenze in die Region

Gleich zwei gute Nachrichten kommen der CDU-Landtagsabgeordneten Matthias Eggers Kommunen in seinem Wahlkreis Übermitteln.

Im Rahmen des **Förderprogramms „Struktur- und Dorfentwicklung des ländlichen Raumes"** fließen insgesamt **862.000 Euro Fördermittel** vom Land NRW an Gröstrik.

In **Balve** gehen 29.000 Euro an die Schützenbruderschaft St. Hubertus Balve und 37.000 Euro an die Schützenbruderschaft Heilige Könige Garbeck. Für **Menden-Hüingsen** stehen 250.000 Euro für die Neugestaltung der „Neuen Mitte Hüingsen" bereit. Im **Neuenrade-Affeln** werden 238.000 Euro der Schützenbruderschaft und 141.000 Euro an den Sportverein Affeln vergeben. Für den Bergsport Oberes Ebertal in **Plettenberg** sind 67.000 Euro vorgesehen.

Landesweit werden mit insgesamt 17 Millionen Euro 142 Projekte unterstützt, darunter Begegnungszentren, Dorfgemeinschaftshäuser und neue Dorfplätze. Zwei dieser Programme ist es, lebendige Dörfer, starke Gemeinschaften und lebenswerte ländliche Räume zu fördern. „Ein herzliches Dankeschön allen, die sich von Ort engagieren – ohne Ehrenamt wäre Dorfentwicklung nicht möglich", so der Abgeordnete.

Die zweite gute Nachricht betrifft die **„Sonderprogramm Stadtbäume 2026"**. Mattihas Eggers freut sich, dass unter den 44 ausgewählten Projekten auch Straßen in seinem Wahlkreis berücksichtigt werden:

- In **Menden** wird die BSLS zwischen dem Absweig bestehender Landstraße (B7/B515) und der Fachklinik (B515/L637) gefördert.
- In **Plettenberg** erhält die Sanierung der L697 zwischen der Hochbrücke in Eringhausen und dem Kreisverkehr L697/ Kamper Straße/ Lüdenscheider Straße.

„Die Sperrung der A45 hat unsere Verkehrswege stark belastet. Umso wichtiger ist es, dass diese Strecken nun erneuert werden", betont Eggers. **Für 2026 stellt das Land fünf Millionen Euro für Sanierungen im Südwestfalen bereit.** „Das ist ein klares Bekenntnis zu unserer Region und ein wichtiger Schritt für Mobilität, Lebensqualität und wirtschaftliche Entwicklung", so Eggers.

Sommertour 2025

Einkehrungen im Wahlkreis

Der heimische CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers nutzte die Parlamentarische Sommerpause, um im Rahmen einer abwechslungsreichen Sommertour Unternehmen in seinem Wahlkreis besser kennenzulernen – durch Praktika, Betriebsbesuche und den direkten Austausch mit Inhabern sowie politischen Verantwortlichen.

Durch **Tagesgrafiks** keine Eggers verschiedene Betriebe haushalt kennen.

Besuch bei Firma Bremsenpilz, Plettenberg

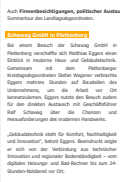
Gemeinsam mit dem Neuenrader Bürgermeisterkandidaten Volker Klüter machte Matthias Eggers ein Tagespraktikum im Hagebaumarkt Arens & Hilgert. Vom Holzdecken über Unkrautjäten bis hin zur Arbeit an der Kasse konnten die beiden Politiker hautnah erleben, was den Alltag im Baumarkt ausmacht.

„Es war ein toller Tag mit vielen interessanten Einblicken. Die Arbeit im Markt hat uns viel Spaß gemacht – und vor allem konnten Erdbick Tiff und Ihre Herausforderungen des Einzelhandels besser zu verstehen", so Matthias Eggers.

Schreiner/ Wohnbau in Menden

Auch die Schreinerei Wiebelhaus in Menden war Teil der Sommertour. Hier packte Matthias Eggers einen Tag lang mit an und erlebte unter der Anleitung der Inhaber Yannick Frey und Sebastian Langohr das Schreinerhandwerk hautnah.

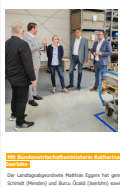
„Es ist beeindruckend, mit welcher Präzision und Leidenschaft hier gearbeitet wird. Mein Respekt vor der täglichen Leistung unserer Handwerksmeister und Handwerker ist nach diesem Tag noch einmal gewachsen", so Eggers.



Schäferei Linnemann in Balve-Garbeck

Tradition trifft Moderne: Matthias Eggers besuchte Schäfermeister Reinhard Linnemann und seinen Sohn Anton in Balve, um einen persönlichen Einblick in die Arbeit einer Familie zu erhalten, die die Schäferei nun bereits in der sechsten Generation mit Leidenschaft betreibt. Zwischen vielen Wiesen und Schafherden wurde deutlich, wie tief verwurzelt die Tradition in jedem Handgriff ist – vom täglichen Melken bis zur Pflege der Tiere.

Gleichzeitig zeigte sich, wie moderne Technik die jahrhundertelange Arbeit bereichert: Mit dem Quad und dem durch Landesfördermittel unterstützten Lämmerstall können die Schäfer noch effizienter arbeiten. Dies schafft nicht nur die Tiere, sondern erleichtert auch den Alltag der Schäfer erheblich. Eggers betont, wie beeindruckend es sei zu sehen, wie Tradition und Innovation hier Hand in Hand gehen, um den Fortbestand einer alten Handwerkskunst zu sichern.



Modellhaus Brüggemann in Hemer

Bei Modelhaus Brüggemann in Hemer erlebte Matthias Eggers hautnah, wie präzise und kreativ der Beruf des Technischen Modellbauers ist.

„Jeder Handgriff erfordert Wissen, Erfahrung und Leidenschaft. Hier ist wirklich jeder ein Experte auf seiner Position – und man merkt den Angestellten an, wie wertgeschätzt sie sich fühlen", sagt Eggers. Besonders erfreulich: Ein neuer Azubi hat im August seine Ausbildung begonnen – ein starkes Signal für die Zukunft dieses hochspezialisierten Handwerks.

Pflegeteam Klötzg in Plettenberg

Beim Pflegeteam Klötzg in Plettenberg begleitete Matthias Eggers während einer Frühschicht Katrin Hannemann und erlebte dabei, wie vielseitig verantwortungsvoll ambulante Pflege ist. „Pflege bedeutet weit mehr als Hilfe im Alltag – sie schenkt Sicherheit und Lebensqualität", betont Eggers. Besonders beeindruckt zeigte er sich von Herzblut, Respekt und der Nähe, mit der Katrin Ihre Patientinnen und Patienten begegnet. „Für viele dieser Menschen ist der Besuch der Pflegekraft der Höhepunkt des Tages. Das zeigt, wie wichtig es ist, einmal genauso, wie unverzichtbar Pflegekräfte für Menschlichkeit und Zusammenhalt in unserer Gesellschaft sind", ergänzt der Abgeordnete.

WKN-Datentechnik in Balve

„Der jüngste Hacker-Angriff auf die Südwestfalen-IT hat deutlich gemacht, wie verletzlich die digitale Infrastruktur ist und welche Folgen dies ganz konkret für die Region hat", betont Matthias Eggers. Im Rahmen seiner Kurzpraktikum bei dem IT-Unternehmen WKN-Datentechnik in Balve erhielt er spannende Einblicke in Themen wie Netzwerktrennung, Hotstellen-Authentifizierung und die vielfältigen Herausforderungen, mit denen Unternehmen im Netz täglich konfrontiert sind.

„Das Kurzpraktikum bei WKN-Datentechnik war äußerst interessant und lehrreich. Ich habe nicht nur konkrete Anwendungen der IT-Sicherheit kennengelernt, sondern auch verstanden, wie wesentlich solche Maßnahmen für den Schutz von Cybersicherhtis sind", so Matthias Eggers.

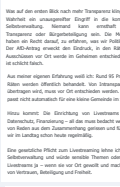
Austausch bei IUG in Menden zum Thema Luftschadstoffe durch Biomeeschiffe

Während einer Besuches Matthias Eggers' mit dem Europaabgeordneten Dr. Peter Liese und der Mendener CDU-Bürgermeisterkandidaten Manuela Schmidt bei IUG Emission Technology in Menden wurde deutlich: Die größten Luftschadstoffe in vielen innerstädtischen Gebieten stammen nicht nur vom Autoverkehr, sondern von der Binnenschiffahrt. Mit moderner Filtertechnik, bei IUG in Menden entwickelt, könnten Emissionen auf Schiffen um bis zu 90 Prozent reduziert werden. „Wir sollten nicht immer nur die Autofahrer in den Fokus nehmen – mit innovativer Technik können auch Schiffe saubener werden und so unsere Luftqualität deutlich verbessern. Daran arbeitet die Mitarbeiterinnen IUG intensiv", zeigte sich Matthias Eggers beeindruckt.

Fo: Fabian Strauch

Mit Bundestriittschaftsministerin Katharina Dröhe bei Kirchhoff Automotive in Iserlohn

Der Landtagsabgeordnete Matthias Eggers hat gemeinsam mit den Bundestagsmitkandidatinnen Manuela Schmidt (Menden) und Barbara Ducaté (Iserlohn) sowie Landratskandidat Ralf Schwarzkopf MdL den Besuch von Bundeswirtschaftsministerin Katharina Dröhe bei Kirchhoff Automotive in Iserlohn begleitet. Eggers betonte die Bedeutung des offenen Dialogs mit der Bundesministerin und hob hervor, dass gerade familiengeführte Industrieunternehmen das Rückgrat der heimischen Wirtschaft bilden.



Fo: Fabian Strauch

Kunst mit dem Mendener Streetart-Künstler „Seaone"

Kunst lebt von Vielfalt und Persönlichkeit – und der Mendener Streetart-Künstler „Seaone" ist dafür ein beeindruckendes Beispiel. Matthias Eggers besuchte die Übergabe eines seiner Werke an Kulturbüro-Leiterin Julia Tönnis-Grauck, die künftig am verschönerten Öffentlichkeit Ortsteil in Menden ausgestellt wird. Mit seinen Events und Workshops begeistert „Seaone" insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene, erfreitet ihnen neue Zugänge zur Kunst und stellt sich Network, das bringt weit über Menden hinaussreicht.

Kommunalwahl 2025

CDU mit starken Listen in allen Wahlkreisstädten

Die Kommunalwahl in Nordrhein-Westfalen ist vorbei – und für die CDU war sie ein großer Erfolg. „Ich freue mich sehr, dass wir in allen Städten meiner Wahlkreises sehr gut abgeschnitten haben. Es war mir eine große Freude, unsere Kandidatinnen und Kandidaten im Wahlkampf zu unterstützen und zu erleben, mit welchem Engagement sie für ihre Stadt arbeiten", so der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers.

„Mein herzlicher Glückwunsch gilt an die neu gewählten Bürgermeister Hubertus Mühling (Balve), Christian Schweitzer (Hemer) und Volker Klüter (Neuenrade) sowie an unseren neuen Landrat Ralf Schwarzkopf. Für die Stichwahl am 28. September drücke ich unseren Kandidaten Manuela Schmidt (Menden) und Patrick Hansmann (Plettenberg) fest die Daumen – beide stehen großartige Bürgermeister für ihre Städte", betont Eggers.

Fo: Fabian Strauch

Fo: Fabian Strauch

Fo: Fabian Strauch

Eggers kommentiert

Transparenz ja – Zwang nein. In der vergangenen Woche hat die AfD im Landtag den Antrag gestellt, Informationen zur Gesetz zur Livestream-Übertragung ihrer Ratssitzungen zu veröffentlichen. In meiner Rede zu diesem Thema habe ich klar Stellung bezogen.

Was auf dem ersten Blick wohl mehr Transparenz klingt, ist in Wahrheit ein unausgewählter Eingriff in die kommunale Selbstverwaltung. Niemand kann ernsthaft gegen Transparenz oder Bürgerbeteiligung sein. Die Menschen haben ein Recht darauf, zu erfahren, was vor Politiker tun. Der AfD-Antrag erweckt den Eindruck, in den Räten und Ausschüssen von Ort wurde im Geheimen entschieden. Das ist schlicht falsch.

Aus meiner eigenen Erfahrung weiß ich: Rund 95 Prozent aller Tagesordnungspunkte in Ausschüssen und Räten werden öffentlich behandelt. Im Zweiten kann keine Rede sein. Aber: Oft eine Sitzung übertragen wird, muss vor ort entschieden werden. Jede Kommune ist anders – was in Köln funktioniert, passt nicht automatisch für eine kleine Gemeinde im Sauerland.

Hinzu kommt: Die Einrichtung von Livestreams ist kein Selbstläufer. Kameratechnik, Tonqualität, Datenschutz, Finanzierung – all das muss bedacht werden. Ich sehe außerdem die Gefahr, dass Mitschreiber von Redes aus dem Zuschauerraum heraus gemixt und für Social Media instrumentalisiert werden. Das erlahmt wir im Landtag schon heute regelmäßig.

Eine gesetzliche Pflicht zum Livestreaming lehne ich deshalb ab. Sie wäre ein Eingriff in die kommunale Selbstverwaltung und würde kleinere Gemeinden oder persönliche Anlässen hin kaum zumutbar. Mein Fazit: Livestreams ja – wenn sie vor Ort gewollt und machbar sind. Demokratie lebt nicht von Zwang, sondern von Vertrauen, Beteiligung und Freiheit.

Matthias Eggers
Mitglied des Landtags NRW

Platz eins Landtags | 10221 Düsseldorf
Tel.: 0211 884 2663 Fax: 0211 884 3666
Tel. Wahlkreisbüro: 02373 386 6000

matthias.eggers@landtag.nrw.de
www.matthias-eggers.de

Brevo
Die Datenschutzerklärung | Abmeldung | Newsletter verwalten